



Obir Tropfsteinhöhlen/KK

**Die Steinskulpturen der Obir-Tropfsteinhöhle zogen heuer zahlreiche Besucher an.**

## Wissenswertes

**Die Obir-Tropfsteinhöhle** wurde seit Jahrmillionen von der Natur geformt. 1870 wurde sie von Bergleuten zufällig entdeckt.

**Seit der Erschließung** der Höhle zum Erlebnispark zieht sie zahlreiche Besucher an. Insgesamt eine Million Leute haben sie seitdem gesehen.

**Der Erlebnispark** ist etwa 800 Meter lang und umfasst neun Stationen. Infos: [www.hoehlen.at](http://www.hoehlen.at)

laufen wird. »Im Zuge dessen werden wir ein Geoparkinformationszentrum mit einer Ausstellungsfläche von etwa 200 Quadratmetern erhalten.«

### **Geotourismus fördern**

Der geplante Geopark hat sich zum Ziel gesetzt, einen Geotourismus nachhaltig zu fördern und zu entwickeln. »Wir wollen auch einen Antrag zur Aufnahme in das europäische Geoparknetz der UNESCO stellen«, beschrieb Varch sein Vorhaben.

Einen weiteren Erfolg fuhr man mit der heuer ins Leben

gerufenen Obir-Tropfsteinhöhlen-Manufaktur ein. »Das Merchandising mit Kärntner Spitzenprodukten war heiß begehrt«, zeigte sich Varch erfreut. »Die Höhlen-Schokolade, das Höhlenbier und vieles andere verkauften sich sehr gut.«

Die verschiedenen Höhlenschmankerln kann man übrigens im Zuge des am 28. Oktober stattfindenden Simoni-markts im Kartenbüro der Obir-Tropfsteinhöhlen auch ausprobieren.

@ [lokal@ktz.at](mailto:lokal@ktz.at)